

Diese Fachfortbildung vermittelt die Kompetenzen zu den substanz- und verhaltensbezogenen Süchten, die es dem Suchtberater / -therapeuten – in Kooperation mit Fachärzten – ermöglichen, stationär und ambulant mit Abhängigkeitskranken und deren Bezugspersonen sowie präventiv zu arbeiten.

Die Fachfortbildung ermöglicht eine Tätigkeit

- in Suchtberatungs- und Behandlungsstellen
- in Suchtfachkliniken
- in Betreuungsvereinen
- als selbstständiger Berufsbetreuer
- als Bewährungshelfer in der sozialen Rehabilitation und Integration von Haftentlassenen
- in Sozial- und Jugendeinrichtungen, Ämtern und Behörden
- in der Prävention für Schulen, Krankenkassen und anderen Gesundheitsinstitutionen
- in der betrieblichen Suchtprävention
- in eigener Praxis (mit Heilerlaubnis)

Zielgruppe: Sozialarbeiter, -pädagogen und andere soziale Berufe, medizinische Berufe, Psychologische Berater (präventiv), Psychologische Psychotherapeuten und Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG).

Themenschwerpunkte

1. Ursachen und Verlauf von Missbrauch und Sucht
 - 1.1. Epidemiologie:
 - Umfang und Betroffenheit
 - 1.2. Mögliche Wege in die Sucht:
 - Bio-psychoziale Ursachen – Entstehungstheorien
 - 1.3. Stoffgebundenes Missbrauchs- und Suchtverhalten:
 - Alkohol – Formen und Verläufe nach Jellinek
 - Medikamente, illegale Drogen, Nikotin
 - 1.4. Verhaltensbezogene Süchte:
 - z.B. Essstörungen, Spiel- / Onlinesucht, Pyromanie, Sexsucht, Arbeitssucht, Kleptomanie
2. Folgen von Missbrauch und Sucht
 - 2.1. Physische Begleit- und Folgeerscheinungen:
 - Neurologische Veränderungen / Erkrankungen
 - Körperliche Komplikationen
 - 2.2. Psychische Begleit- und Folgeerscheinungen:
 - Veränderungen des Verhaltens, Erlebens und Bewusstseins unter Drogeneinfluss

- 2.3. Soziale Begleit- und Folgeerscheinungen:
 - Familie, Co-Abhängigkeit, Arbeitsplatz
 - Straßenverkehr – Kriminalität
3. Diagnostischer Prozess:
 - Methoden und Strukturen der Anamnese
 - Methoden der Gesprächsführung
4. Therapeutische und rehabilitative Ansätze:
 - Behandlungsstrukturen
 - Behandlungsziele
 - Medizinische Behandlungsansätze
 - Psychologische Behandlungsverfahren (verhaltenstherapeutische, psychodynamische, systemische, lösungsorientierte Rückfallproblematik, Krisenintervention / Notfallversorgung, Hilfe- und Selbsthilfestrukturen)
5. Rechtliche Bestimmungen:
 - Berufsrechtliche Aspekte des Suchtberaters / -therapeuten
 - Zivilrechtliche Aspekte (z.B. Betreuungsrecht)
 - Strafrechtliche Aspekte (z.B. Maßnahmen und Maßregeln, Schuldunfähigkeit, verminderte Schuldfähigkeit)
 - Arbeitsrechtliche Aspekte
 - Sozialrechtliche Aspekte
6. Komplementäre Behandlungsmethoden:
 - Je nach Studienort unterschiedlich, z.B. naturheilkundliche Methoden (Homöopathie) etc. Bitte informieren Sie sich bei der örtlichen Studienleitung.

Die Fachfortbildung schließt mit einer Prüfung ab.

Wussten Sie schon...

In einigen Paracelsus Schulen liegt der Fachfortbildung das „Bad Herrenalber Modell“, verbunden mit hypnosystemischen und lösungsorientierten Ansätzen, zugrunde.

Dieses wurde von Dr. Walther H. Lechler entwickelt, von Dr. M. Oppl erweitert und setzt sich heute aus sechs Bausteinen zusammen: Systemische Familientherapie, therapeutische Lehr-Lern-Gemeinschaft, Bonding-Psychotherapie nach Dan Casriel, Tiefenpsychologie, medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation, 12 Schritte-Programm / Selbsthilfegruppen. Deshalb findet an diesen Schulen ein Praxisseminar auch in der *Fachklinik für Psychosomatische Medizin Bad Herrenalb* statt.

Paracelsus bietet neben der Fachfortbildung in **Suchtberatung / -therapie** eine Vielzahl an Spezialisierungsseminaren an, weitere Infos hierzu erhalten Sie auf www.paracelsus.de oder bei Ihrer Studienleitung vor Ort.



Die solide Basis für erfolgreiche Karrieren!

Europas Ausbildungsinstitut Nr. 1 für Naturheilverfahren, Psychotherapie, Tierheilkunde, Wellness / Beauty und Präventive Medizin – mit 14 großen Berufsausbildungen und über 14.000 Seminaren, Fortbildungen, Workshops und Vorträgen jährlich an 54 Schulen in Deutschland & der Schweiz.



Die **Paracelsus Schulen** sind nach den Richtlinien der AZAV zertifiziert, qualitätsgeprüft und erfüllen die Förderungsvorgaben für ARGE, BFD der Bundeswehr, Rentenversicherung und viele andere.

54x
in D und CH

paracelsus
die heilpraktikerschulen

Zentrale: Pastor-Klein-Straße 17e • 56073 Koblenz

Tel.: 0261 / 9 52 52-0 • Fax: 9 52 52-11

www.paracelsus.de

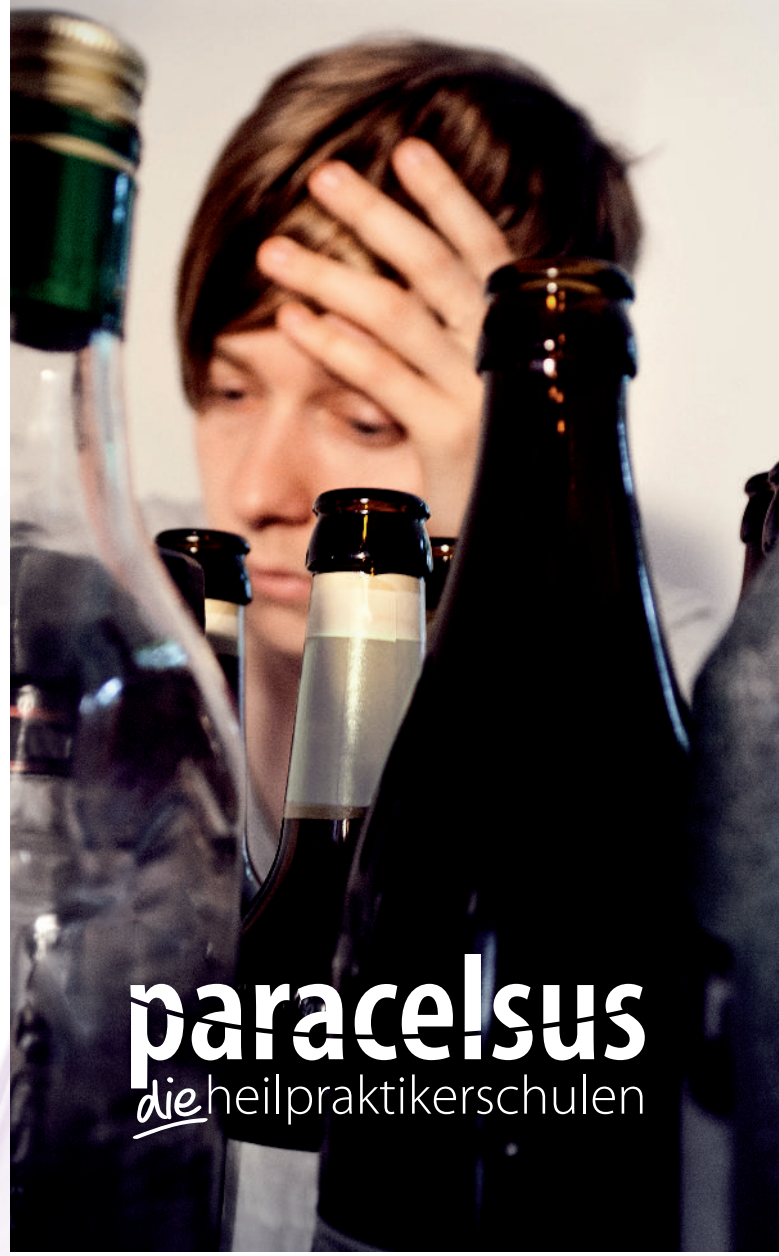
Für Sie vor Ort:

Art.Nr.: parawerb034 / 23-06-14

© + ® 2014 paracelsus heilpraktikerschulen • Termin- u. Preisänderungen vorbehalten

FACHFORTBILDUNG

SUCHTBERATUNG SUCHTTHERAPIE



paracelsus
die heilpraktikerschulen